

**Gesetz zur Neugliederung
des Dillkreises, der Landkreise Gießen und Wetzlar und der Stadt Gießen
vom 13.5.1974 (Auszug)**

**Erster Abschnitt
Neugliederung auf der Gemeindeebene**

**§ 1
Stadt Lahn**

- (1) Die kreisfreie Stadt Gießen - mit Ausnahme der in § 7 Nr. 1 genannten Flurstücke -, die Stadt Wetzlar und die Gemeinden Atzbach, Dutenhofen, Garbenheim, Hermannstein - mit Ausnahme der in § 17 Abs. 2 genannten Flurstücke - , Heuchelheim, Krofdorf-Gleiberg, Launsbach, Lützellinden, Münchholzhausen, Nauborn, Naunheim, Steindorf, Waldgirmes und Wißmar werden zu einer kreisfreien Stadt mit dem Namen "Lahn" zusammengeschlossen.

**§ 7
Gemeinde Fernwald**

In die Gemeinde Fernwald werden eingegliedert:
aus der Stadt Gießen die Flurstücke: Gemarkung Gießen Flur 58 bis 60;

**Vierter Abschnitt¹⁾
Schlussbestimmung**

**§ 39
Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt - mit Ausnahme der §§ 34 bis 36 und des § 38 - am 1. Januar 1977 in Kraft; diese Vorschriften treten am Tage nach der Verkündung dieses Gesetzes in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt. Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 13. Mai 1974

Der Hessische Ministerpräsident
O s w a l d

Der Hessische Minister des Innern
B i e l e f e l d

¹⁾ Aufgehoben durch Artikel 4 § 7 des Gesetzes zur Neugliederung des Lahn-Dill-Gebietes und zur Übertragung von weiteren Aufgaben auf kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohner sowie zur Regelung sonstiger Fragen der Verwaltungsreform vom 10. Juli 1979 (GVBl. I. S. 179).
Veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Landes Hessen 1974, Teil I S. 237.